

Stadt Sempach
Gemeinde-
strategie
2022 – 2031



Einleitung

Als oberstes und zentrales Führungsinstrument der Stadt Sempach, respektive des Stadtrates als Exekutivbehörde, deckt die Gemeindestrategie einen Zeitraum von zehn Jahren ab.

Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm sind im Gemeindegesetz (GG) unter folgenden Paragrafen aufgeführt:

§ 17 Politische Führung

³ Die Instrumente der politischen Planung umfassen:

- a. die Gemeindestrategie gemäss § 17a,
- b. das Legislaturprogramm gemäss § 17b,
- c. den Aufgaben- und Finanzplan gemäss den §§ 8 und 9 FHGG,
- d. das Budget gemäss den §§ 10-13 FHGG.

§ 17a Gemeindestrategie

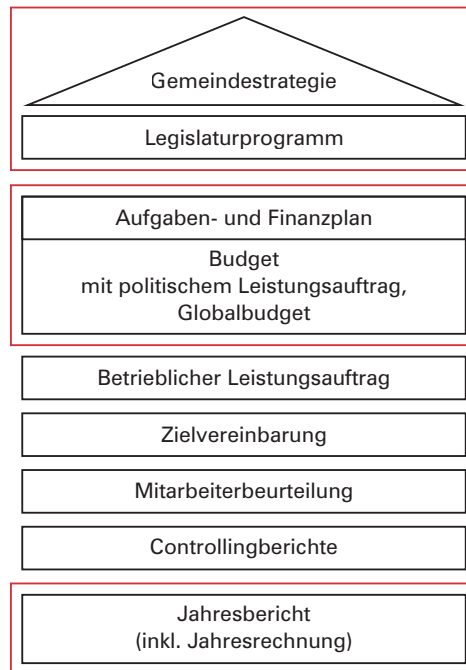
Der Gemeinderat erstellt spätestens zwei Jahre nach Beginn der Amtsdauer eine Gemeindestrategie mit langfristigen Zielen für die Gemeinde.

§ 17b Legislaturprogramm

Gestützt auf die Gemeindestrategie erstellt der Gemeinderat ein Legislaturprogramm, in dem die Legislaturziele und die wichtigsten Massnahmen festgehalten werden. Der Aufbau des Legislaturprogramms orientiert sich an den Aufgabenbereichen. Über dessen Umsetzung erstattet der Gemeinderat im Jahresbericht gemäss § 17 FHGG Bericht.

Führungs- und Steuerungsinstrumente

Überblick der Führungs- und Steuerungsinstrumente in der öffentlichen Verwaltung auf politischer und betrieblicher Ebene:



Die umrandeten Instrumente bilden die strategische / politische Ebene. Die Gemeindestrategie und das Legislaturprogramm dienen dabei als langfristige Planungs- und Controllinginstrumente.

1 Lebenswertes Sempach

Unsere Landschaft, unsere Erholungszonen am Sempachersee und das geschichtsträchtige Erbe sind auch für die nächsten Generationen nachhaltig bewahrt.

1.1

Die Bevölkerung wird regelmässig an ihre Eigenverantwortung erinnert und für ein umweltgerechtes und nachhaltiges Handeln und Denken sensibilisiert.

1.2

Der Auftritt «geschichtsträchtig» wird gepflegt und weiterentwickelt. Inhaltlich stehen die Geschichte Sempachs und die Traditionen im Vordergrund.

1.3

Kulturell wertvolle Objekte sind der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

1.4

Dem Landschaftsschutz und der Gestaltung der Erholungszonen wird grosse Bedeutung beimessen. Ein besonderer Fokus liegt auf einer massvollen Nutzung der Zone Seeallee.

1.5

Sempach gestaltet die Wohnquartiere kinder- und familienfreundlich.

1.6

Mit dem nachhaltigen Umgang von Energiequellen und dem Verbrauch wird der Natur und Umwelt Sorge getragen.

2 Gemeinschaft und respekt- volles Zusam- menleben

Begegnungsräume und vielfältige Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit fördern die Gemeinschaft und das respektvolle Zusammenleben.

2.1

Wertschätzung, Freundlichkeit und Begegnung werden von Behörden, der Verwaltung und der Schule als Voraussetzung für ein respektvolles Zusammenleben vorgelebt.

2.2

Die Zusammenarbeit mit den Sempacher Vereinen wird gefördert und gepflegt. Anliegen werden entgegengenommen und bestmöglich berücksichtigt.

2.3

Gemeinschaftsbildende Veranstaltungen werden initiiert und gefördert.

2.4

Die Infrastruktur von Sempach wird im Rahmen der Möglichkeiten zur Verfügung gestellt, um das breite Angebot an Kultur-, Sport- und Freizeittätigkeiten sowie Vereinsaktivitäten aufrecht zu erhalten und zu fördern.

2.5

Die soziale und berufliche Integration von Jung und Alt wie auch von Neuzugezogenen wird unterstützt.

2.6

Sempach fördert und nutzt die Freiwilligenarbeit.

3 Ländlicher Charakter, durchmischte Bevölkerung

Die Ortsplanung berücksichtigt den ländlichen Charakter und fördert eine durchmischte Bevölkerung. Massvolle Siedlungsentwicklung und verdichtetes Bauen erlauben ein moderates Bevölkerungswachstum.

3.1

Die Quartiere und Areale der Siedlung werden so gestaltet, dass sie attraktiven Lebens-, Beschäftigungs- und Begegnungsraum für Personen jeder Altersgruppe bieten.

3.2

Eine ausgewogene Durchmischung der Bevölkerung hinsichtlich Alter, sozialem Status und wirtschaftlichem Standard sowie generationenübergreifendes Wohnen werden bei der Siedlungsentwicklung gefördert.

3.3

Sempach verfolgt eine umsichtige Raumplanung zugunsten Mensch, Umwelt und Natur.

4 Lebendiges Städtli als Mittelpunkt

Das historische Städtli ist ein lebendiges, gepflegtes Zentrum und bietet Raum für Wohnen, Einkaufen und Dienstleistungen.

4.1
Belebung und Beruhigung des Städtli werden massvoll aufeinander abgestimmt und eine attraktive Angebotsmischung gefördert.

4.2
Sempach pflegt die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Oberer Sempachersee, Detaillisten und Dienstleistungserbringenden als wichtige Partner für ein lebendiges Städtli als Mittelpunkt von Sempach.

5 Vernetzt mit den Zentren

Sempach ist durch die öffentlichen Verkehrsmittel bedarfsgerecht mit den kantonalen Zentren erschlossen. Ein attraktives Netz für den Fuss- und Radverkehr ergänzt den motorisierten Individualverkehr.

5.1
Die Vernetzung aller Verkehrsarten führt zu einer optimalen Nutzung des öffentlichen Bereichs, in welchem alle Teilnehmenden Platz haben.

5.2
Für einen verlässlichen öffentlichen Verkehr werden ein gut ausgebautes Netz und eine schnelle Anbindung in alle Richtungen als wichtig erachtet.

5.3
Fuss- und Radverkehr sollen der Erholung, der Entlastung des öffentlichen Verkehrs und des motorisierten Individualverkehrs sowie der Attraktivität von Sempach dienen.

5.4
Der motorisierte Individualverkehr verbindet Sempach in alle Richtungen. Das Angebot an Parkplätzen unterstützt Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten.

5.5
Fuss- und Radverkehr werden prioritär behandelt und die Vernetzung optimiert.

6 Zukunfts- gerichtete Bildung für die Bevölkerung

Ein vielfältiges und zielorientiertes Bildungsangebot fördert die Entwicklung, die Integration und den Gemeinsinn der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

6.1
Das Wohl und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen stehen im Zentrum.

6.2
Schülerinnen und Schüler erleben in der Schule Sinnhaftigkeit und bewahren ihre Lern- und Lebensfreude.

6.3
Das qualitativ hohe Bildungsangebot wird aufrechterhalten.

6.4
Toleranz, Akzeptanz, Respekt und Wertschätzung sorgen für eine gelingende Integration.

6.5
Schulabgängerinnen und Schulabgänger finden dank den erworbenen Fach-, Arbeits- und Sozialkompetenzen geeignete Anschlusslösungen.

7 Zusammenarbeit nach Innen und Aussen

Die transparente Information und die Mitwirkung der Bevölkerung stehen im Zentrum. Behörden, Verwaltung, Schule und Meierhöfli sind kundenorientiert und fördern die Zusammenarbeit in Gemeinde, Region und Kanton.

7.1
Sempach bezieht die Bevölkerung und die verschiedenen Anspruchsgruppen aktiv in Entwicklungsprozesse ein, prüft Anliegen zeitnah und setzt Beschlüsse um.

7.2
Die Bevölkerung wird transparent und termingerecht über die geeigneten Medien informiert.

7.3
Behörden, Verwaltung, Schule und Meierhöfli orientieren sich an den Bedürfnissen ihrer Kunden. Der Dienstleistungsgedanke und die Kundenfreundlichkeit stehen im Vordergrund. Die Angebote werden im Rahmen der Möglichkeiten überprüft und weiterentwickelt.

7.4
Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Verbänden wird gefördert und Synergien geprüft.

8 Perspektiven für Entwicklungen

Geeignete Rahmenbedingungen schaffen Entwicklungsmöglichkeiten für Gewerbe, Landwirtschaft sowie Tourismus und sichern Arbeitsplätze.

8.1
In einem konstruktiven Dialog schafft Sempach geeignete Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung des Gewerbes, Landwirtschaft und Tourismus.

8.2
Sempach setzt sich im Rahmen der Möglichkeiten für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen ein.

8.3
Es wird ein schonender und nachhaltiger Umgang mit Kulturland, Wald und Gewässern angestrebt.

8.4
Sempach fördert die Entwicklung von Projekten im Rahmen der Digitalisierung.

9 Gesunde Finanzen

Sempach strebt mit einer sorgfältigen Planung einen langfristig ausgewogenen Finanzhaushalt an.

9.1
Sempach pflegt einen sorgfältigen und vernünftigen Umgang mit ihren finanziellen Mitteln. Die Gemeindeaufgaben werden kostenbewusst und effizient erfüllt. Folgekosten werden bei Entscheidungen mitberücksichtigt.

9.2
Sempach investiert massvoll und kontinuierlich für einen sinnvollen Standard der Infrastruktur.

9.3
Es wird ein verantwortbarer und mit anderen Gemeinden in der Region vergleichbarer Steuerfuss angestrebt.